

Was ist ein schlechter Stundenplan?

Beitrag von „Catania“ vom 25. Januar 2021 15:03

Als ich in den Schuldienst gegangen bin, war das erste, was ich mir gesagt habe: Rege Dich nicht über den Stundenplan auf, Du musst sowieso damit leben. Es lebt sich leichter, wenn man sich nicht ständig drüber ärgert.

Ich bin auch ein ausgemachter Langschläfer, aber über die 1. Stunde rege ich mich nicht mehr auf (Beginn: 7:30 Uhr ). Mir würde Beginn 2. Stunde auch nicht viel mehr bringen, ist ja immer noch früh... Als Vertretungslehrer mit wenigen Stunden hatte ich allerdings öfters ganz früh oder auch spät (Beginn z.B. 4. Stunde oder noch später) im Wechsel, und das fand ich dann vom Tagesrhythmus her ziemlich blöd. Auch blöd waren in einem Halbjahr 6 Stunden insgesamt in der Woche (der Vertrag gab nicht mehr her), das fand ich zu wenig, da ich da irgendwie den Bezug zur Schule etwas verloren habe. Was ich z.B. nicht mag und dann auch um eine Änderung nachfrage: Frühaufsicht, wenn die 1. Stunde frei ist :/-

Freistunden fand ich persönlich immer ganz nett, eine doppelte Freistunde (bei 45 Minuten Unterricht) aber zu lang. An der jetzigen Schule haben wir 90-Minuten-Blöcke und trotz 18 Wochenstunden kaum mal eine Freistunde (aber meist Überstunden). Allerdings auch keinen freien Tag. Ich bin noch nicht so lange an der Schule, habe aber den Verdacht, dass dort freie Tage nicht üblich sind. Das muss ich noch herausfinden, bevor ich evtl. den nächsten TZ-Antrag stelle, ob sich das dann überhaupt lohnt (...)

An der vergangenen Schule gab es zu Beginn des Schuljahres wochenlang bis zu den Herbstferien täglich, teilweise sogar 2x täglich, einen neuen Stundenplan. Keiner wusste, warum (Corona hat auch keine Begründung her gegeben). Das fand ich etwas schräg...